Rhinwicker Tor in Rees

Rynwicker Tor

Schlagwörter: Torturm
Fachsicht(en): Archäologie
Gemeinde(n): Rees
Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Rees, Rhinwicker Tor, Blick aus der Innenstadt (2019)
Fotograf/Urheber: Claus Weber



Das Rhinwicker Tor ist eines der ältesten der Reeser Stadtbefestigung, urkundlich bereits 1283 erwähnt. Es sicherte den Zugang vom Banndeich her. Im Zuge des Neubaus der Stadtbefestigung 1344-1350 erweiterte man es zu einem Doppeltor. Einer der seitlichen Türme des Tores wurde 1986 archäologisch untersucht, nachdem es beim Abriss eines Hauses zufällig entdeckt wurde. Die Mauerstärke beträgt 2,3 Meter, der Außendurchmesser 11,5 m. Nach Westen und Osten öffneten sich kleine Schießkammern mit Schlitzscharten. Diese verschloss man später wieder, wohl im Zusammenhang mit einer Kanalisation, die durch den Turm verlegt wurde.
In den 1830er Jahren riss man das Tor ab, um hier eine Straße und ein Haus zu errichten.

(Claus Weber, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, 2019)

Literatur

Düffel, Jakob (1972): Bilder aus der Vergangenheit der Stadt und Festung Rees. Mit einem Nachtrag von Hermann Terlinden. Kleve (Neuauflage).

Rhinwicker Tor in Rees

Schlagwörter: Torturm
Straße / Hausnummer: Rünkelstraße
Ort: 46459 Rees
Fachsicht(en): Archäologie
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archäologische Grabung

Historischer Zeitraum: Beginn 1283, Ende 1830
Koordinate WGS84: 51° 45 32,98 N: 6° 23 34,1 O / 51,75916°N: 6,39281°O
Koordinate UTM: 32.320.070,30 m: 5.737.468,35 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.527.164,65 m: 5.736.179,64 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Claus Weber (2019), „Rhinwicker Tor in Rees“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-291634 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**